

Cool: Fettzellen sterben den Kältetod

Absaugen war gestern, heute werden Speckröllchen dank Kryolipolyse einfach weggeest

Von Dirk Beutel

Der Winterspeck muss sich jetzt warm anziehen. Kryolipolyse heißt der neue Trend mit dem sich lästige Fettpolster einfach wegfrieren lassen. Und das ganz ohne Betäubung, Skalpell oder Spritze.

Region Rhein-Main – Für unliebsame Fettpolsterchen stehen frostige Zeiten an. Lästiges Hüftgold wird auf Eis gelegt! Wer trotz Sport und gesunder Ernährung immer noch unter gewissen Problemzonen an seinem Körper leidet, kann aufatmen. Denn jetzt bekommen hartnäckige Speckröllchen ihr Fett weg!

Und zwar mit Kryolipolyse. Einer neuen Methode, bei der Fettzellen von außen beseitigt werden. Dadurch nimmt die Dicke der Fettschicht ab.

Wie funktioniert das? „An der zu behandelnden Körperregion wird ein Applikator angelegt, der Haut und Unterhautfettgewebe einsaugt und gezielt kühlt“, sagt der Chirurg Dr. Navid Roshanaei von der forästhetic Lounge in Darmstadt: „Die abgestorbenen Fettzellen werden dann über das Lymphsystem abtransportiert und am Ende sorgt die Leber für die endgültige Beseitigung.“

Dabei wird mit einer Temperatur zwischen vier und Minus zehn Grad gearbeitet. Die Fettzellen werden sozusagen schockgefroren. Ohne Wärme wird ihre Blutversorgung unterbrochen, sie sterben ab. Haut und Gewebe bleiben aber bei der

Methode unversehrt.

Eine Sitzung dauert etwa ein Stunde. In der können bis zu 25 Prozent der vorhandenen Fettschicht weggeest werden. Maximal sind bis zu drei Sitzungen möglich, in denen am Ende sogar bis zu 50 Prozent der vorhandenen Fettschicht reduziert werden kann. „Das entspricht in etwa drei bis sechs Zentimetern im Umfang, je nachdem um welche Fettschicht es sich handelt“, sagt Mediziner Roshanaei. Kosten: Zwischen etwa 800 und 1000 Euro.

Bauch, Hüfte, die Innenseiten der Oberschenkel, und Oberarme sind klassische Körperregionen an denen Kryolipolyse angewendet wird. Der Vorteil: Es ist keine Betäubung nötig, kein Skalpell oder eine Spritze. Und man kann direkt nach der Behandlung ohne Einschränkungen seinem Alltag nachgehen.

Ganz schmerzfrei ist die Methode allerdings nicht. Durch das Ansaugen und das Gefrieren kann es zu Rötungen und Druckstellen kommen, die etwas weh tun und bis zu 14 Tage anhalten können. Nach acht bis zehn Wochen nach der frostigen Fett-weg-Methode spüre man das Ergebnis.

Die Methode ist nicht nur unter Frauen ein Geheimtipp, sogar Männer nutzen die Möglichkeit, kleinere Fettpolsterchen auf Eis zu legen. Aber: Die eiskalte Fett-weg-Methode ist keine Alternative für eine Fettabmung. Bei der Kryolipolyse werden Fettzellen nicht komplett entfernt, dass aber ist bei einer Liposuktion (Fettabmung) der Fall. Und Achtung! Der Experte rät: Hände weg vom Selbstversuch! Nicht nur, dass man dabei einen Gefrierbrand auf der Haut riskiert, die Chance auf Erfolg ohne ärztliche Aufsicht ist gleich null, zumal nur ein Mediziner eine kontrollierte Kältebehandlung garantieren könne.

Für gesunde Menschen, die trotz Sport und gesunder Ernährung immer noch Problemzonen an ihrem Körper finden, für den kann Kryolipolyse eine Alternative sein.

Foto: Kryoform (nh)



Dr. Navid Roshanaei zeigt einen Applikator mit dem lästige Speckröllchen auf Eis gelegt werden.

Foto: db



Tierische Einblicke ins Liebesleben

KINO-TIPP

In einem abgelegenen Tal in Island beobachten Nachbarn einander, als wäre Intimität die wertloseste Nebensache der Welt. Der erste offizielle Besuch von Kolbeinn (Ingvar Eggert Sigursson) bei der jungen Witwe Solveig (Charlotte Bøving) wird folglich streng überwacht – aus Distanz und mit entsprechend vielen Ferngläsern. Solveigs Hengst Brúnn und Kolbeinns Stute Grána interessiert das wenig. Unter Beobachtung aller kommen die Isländer-Pferde zu genau der Sache, an die die frisch Verliebten kaum wagen zu denken.

„Von Menschen und Pferden“ ist ein Film über die Liebe, in all ihren Formen und ihren Irrungen und Wirrungen. Aus dem Blickwinkel der Pferde betrachtet, erscheint das Verhalten der Menschen geradezu tragisch-komisch bis absurd.

Das Spielfilmdebüt des isländischen Schauspielers und Theaterregisseurs Benedikt Erlingsson betört durch fantastische Bildwelten, schrägen Humor und einem Faible für skurrile Gestalten – sowohl bei den Menschen als auch den Pferden.



Pferde sind in diesem Film die besten Freunde der Menschen.

Foto: Hrossabrestur ehf (nh)

Der witzig-charmante Episodenfilm war Islands Kandidat für den Oscar als Bester nicht-englischsprachiger Film. Produziert wurde der vielfach ausgezeichnete Film von Islands Regielegende Fririk Ó Fririksson. Deutscher Ko-Produzent ist Christoph Thoke von Mogador Film. red

■ „Von Menschen und Pferden“, Island 2013, Drama, 81 Minuten, Regie: Benedikt Erlingsson, Charlotte Bøving und Steinn Ármann Magnússon. Kinostart: 19.02.

VERLOSUNG

Wunschfilm im Cinemaxx sehen

Offenbach – Dienstag ist EXTRA TIPP-Kino-Tag im Offenbacher Cinemaxx, Berliner Straße 210. Wir verlosen fünfmal zwei Tickets für einen Film am kommenden Dienstagabend, 17. Februar. Liebesfilm oder Krimi? Sie dürfen aussuchen! Ausgenommen sind 3-D-Filme.

■ Sie möchten Kinokarten gewinnen? Dann einfach bis Montag, 16. Februar, 14 Uhr eine E-Mail mit dem Betreff „KINO“ an gewinn@extratipp.com schicken.